

Gummersbach, 15-12-2015

**Festlegung nat. PO VDH Agility  
Berechnung Standardzeit A3/JP3 2016**Verband für das  
Deutsche Hundewesen e.V.  
Mitglied der Fédération  
Cynologique Internationale  
Obmann für Hundesport  
Christoph Holzschneider

1. Aufrechnungsfaktor: 1,2 (=20%)
2. Festlegung einer minimal Forderung Laufgeschwindigkeit  
Zur Absicherung einer Mindestanforderung an die Teams wird die Mindestgeschwindigkeit wie folgt festgelegt:  
A3 = 3,50 m/sec  
JP3 = 3,75 m/sec

Im Regelfall ergibt sich somit die Standardzeit in der Klasse 3 gemäß Berechnung PO unter Berücksichtigung des Aufrechnungsfaktor 1,2.

Im Falle, dass die mittels Aufrechnungsfaktor berechnete vorläufige Standardzeit des schnellsten Teams mit der geringsten Fehlerpunktzahl einer Kategorie rechnerisch nicht die unter Punkt 2 festgelegte minimale Laufgeschwindigkeit ergibt, entfällt die Berechnung mittels Aufrechnungsfaktor.

In diesem besonderen Fall wird die Standardzeit (Sekunden) in den Prüfungsstufen A3 und JP3 durch Division der gemessenen Länge des Parcours (Meter) durch die oben festgelegte (A3 oder JP3) Bewegungsgeschwindigkeit (Meter/Sekunde) ermittelt und der so erhaltene rechnerische Wert immer auf die nächste volle Sekunde aufgerundet.

**Fallbeispiel:**

Parcoursdaten A3: Länge 152 m, Vorgabe Faktor 1,2 , Mindestlaufgeschwindigkeit 3,50 m/sec

**A) Standardfall, rechnerisch ermittelte Geschwindigkeit ist  $\geq 3,5$  m/sec (JP  $\geq 3,75$  m/sec)**

Laufzeit schnellstes Team mit der geringsten Fehlerzahl = 34,25 sec.

Standardzeitberechnung:  $34,25 \text{ sec} \times 1,2 = 41,10 \text{ sec}$

aufgerundet = 42 sec.

Probe Laufgeschwindigkeit:  $152 \text{ m} / 42 \text{ sec} = 3,61 \text{ m/sec}$

hieraus folgt: Standardzeit = 42 sec und Maximalzeit = 63 sec

**B) Sonderfall, rechnerisch ermittelte Geschwindigkeit ist  $< 3,5$  m/sec (JP  $< 3,75$  m/sec) und somit „manuelles Eingreifen notwendig“**

Laufzeit schnellstes Team mit der geringsten Fehlerzahl = 38,36 sec.

Standardzeitberechnung:  $38,36 \text{ sec} \times 1,2 = 46,03 \text{ sec}$

aufgerundet = 47 sec.

Probe Laufgeschwindigkeit:  $152 \text{ m} / 47 \text{ sec} = 3,23 \text{ m/sec}$

Folge hieraus: manuelle Bestimmung der Standardzeit

$152 \text{ m} / 3,5 \text{ m/sec} = 43,4287 \text{ sec}$

**hier in den Fällen nach B) ist abweichend zu A) zur Einhaltung der Mindestlaufgeschwindigkeit IMMER abzurunden.**

$43,4287 \text{ sec}$  **abgerundet** = 43,00 sec Standardzeit

Test:  $152/43 = 3,53 \text{ m/sec}$

**Die Maximalzeit in A3 und JP3 beträgt das 1,5-fache der ermittelten Standardzeit**

### Ergänzung 01-07-2016 Sonderfall aus der Praxis

Parameter:

Parcourslänge 195 m

Laufzeit schnellstes Team (Hund 1) mit der geringsten Fehlerzahl 81,25 sec

(Einziger Hund ohne Verweigerungen oder Parcoursfehler, nächstbestes Ergebnis ein Hund (Hund 2) mit 1 Fehler und Zeit 41,0 sec)

Die Probe ergibt, dass die zu berechnende Standardzeit nicht 3,5 m/sec ergibt.

Folglich notwendig die manuelle Berechnung nach B)

$195 \text{ m} / 3,5 \text{ m/sec} = 55,714$

Daraus folgt die Standardzeit von 55 sec und eine Maximalzeit von 83 sec.

Hierdurch wird nun der „Sonderfall“ erkennbar. Der zunächst fehlerfrei (Parcoursfehler, Verweigerungen) auf Rang 1 liegende Hund (Hund 1) dessen Zeit Berechnungsgrundlage war wird durch die berechnete Standardzeit mit 26,25 „Zeit“-Fehlerpunkten belastet, erhält somit das Werturteil „ohne Bewertung“ und rutscht im Ranking hinter Hund 2 (Zeit 41,0 sec, 1 Fehler).

**Wichtig** ist, dass Hund 1 trotzdem die Zeit vorgibt bzw. Maßgabe dafür ist, dass die Standardzeit mit 3,5 m/sec zu berechnen ist. Es erfolgt **KEINE** erneute Berechnung mit den Parametern von Hund 2!

Dasselbe gilt, wenn der Hund 1 in dem oben genannten Fall 84,0 sec gebraucht hätte. Dann wäre der Hund nach Berechnung der Standardzeit disqualifiziert, was aber auf der Ergebnislisten nicht mehr nachvollziehbar wäre.

*Christoph Holzschneider*

VDH Obmann für Hundesport